

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 259

PDF erstellt am: **15.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 80
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsfrist: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 80 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 80
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 80 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „Le Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati. Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Wirtschaftsverhandlungen mit der Bundesrepublik Deutschland. — Négociations économiques avec la République fédérale d'Allemagne.

Verschchnitt der Inlandweine der Ernte 1956. (Mittteilung). — Coupages des vins indigènes de la récolte de 1956 (Communiqué). — Taglio dei vini indigeni della vendemmia del 1956 (comunicato).

«Ueber 300 000 Fremdarbeiter in der Schweiz» (Auszug aus «Die Volkswirtschaft» Nr. 10).

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverscherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dnglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners verwertbar sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Schlieren (2071^a)

Gemeinschuldner: Bornhauser Mario, geb. 1921, von Weinfelden (Thurgau), Optiker, Lägernstrasse 11, in Dietikon, Inhaber der Einzel-firma M. Bornhauser, Spezialgeschäft für Optik, Handel mit optischen Artikeln, Zürcherstrasse 29, in Dietikon.

Datum der Konkurseröffnung: 24. Oktober 1956.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 12. November 1956, 14.30 Uhr, im Hotel «Hecht», Bahnhofstrasse 2, in Dietikon.

Eingabefrist: bis 3. Dezember 1956.

Kt. Zürich Konkursamt Stäfa (2084^a)

Gemeinschuldner: Perreten Hans, geb. 1918, von Lauenen bei Saanen (Bern), früher Autotransporte in Hombrechtikon, dato Steingrubenweg 60, Spiegel bei Bern.

Datum der Konkurseröffnung: 6. Juni 1956.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 24. November 1956.

Kt. Zürich Konkursamt Wald (1892^a)

Gemeinschuldner: Felber René, geb. 1921, von Oberkirch (Luzern), gewesener Gipsermeister, Rebrain-Tann-Dürnten (Zürich).

Eigentümer der folgenden Grundstücke:

1. Kat.-Nr. 649, Wohnhaus Nr. 683 mit 608 m² Land;

2. Kat.-Nr. 721, Magazingebäude Nr. 1098 und Garage Nr. 685 mit 1002 m² Land;

beide im Rebrain-Tann-Dürnten;

3. rund 1044 m² Bauland im Lochacker-Hinwil.

Datum der Konkurseröffnung: 26. September 1956.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 18. Oktober 1956, 14.30 Uhr, Restaurant «Tannenhof», Tann-Dürnten.

Eingabefrist: bis 10. November 1956, ebenso für Dienstbarkeiten betreffend die Liegenschaft in Hinwil.

Antrag an die Gläubiger: Die Konkursverwaltung beantragt der ersten Gläubigerversammlung sofortige, vorzeitige, freihändige Liquidation des Personenwagens Ford-Taunus 15 M, Jahrgang 1956 und entsprechende Vollmachtserteilung an das Konkursamt. Für den Fall, dass die erste Gläubigerversammlung nicht beschlussfähig sein sollte, sind Einsprachen gegen obigen Antrag dem Konkursamt Wald (Zürich) an der Versammlung selbst oder bis zum 23. Oktober 1956 schriftlich einzureichen. Stillschweigen gilt als Zustimmung.

Ct. de Berne Office des faillites, Delémont (2083)

Faillie: Scierie Cortat S.A., société anonyme, à Courtételle.

Date de l'ouverture de la faillite: 26 octobre 1956.

Liquidation sommaire, art. 231 L.P.

Délai pour les productions: 23 novembre 1956.

Ct. de Vaud Office des faillites, Grandson (2072)

Failli: Arm Ernest, 1909, commerçant, rue Neuve 2, à Ste-Croix (associé dans la société en nom collectif Georges Gaille & Co., également en faillite).

Date du prononcé: 15 septembre 1956.

Faillite sommaire, art. 231 L.P.

Délai pour les productions: 23 novembre 1956.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (2086)

Failli: Courvoisier Georges, anciennement garage des Cèdres, actuellement rue César-Roux 11, à Lausanne.

Date du prononcé: 25 octobre 1956.

Première assemblée des créanciers: lundi 12 novembre 1956, à 14 h. 30, au Palais de Justice de Montbenon, à Lausanne (salle du rez-de-chaussée, entrée est).

Délai pour les productions: 3 décembre 1956.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (2087)

Faillie: Fabrique lausannoise d'appareils de chauffage G. Weber S.A., avenue de Morges 35 b, à Lausanne.

Date du prononcé: 25 octobre 1956.

Première assemblée des créanciers: le lundi 12 novembre 1956, à 15 heures, au Palais de Justice de Montbenon, à Lausanne (salle du rez-de-chaussée, entrée est).

Délai pour les productions: 3 décembre 1956.

Ct. du Valais Office des faillites d'Entremont, Sembrancher (2058)

Débitrice: Succession répudiée de: Birr Marie-Léontine, Verbier/Bagnes.

Date de l'ouverture de la faillite: 23 octobre 1956.

Première assemblée des créanciers: 12 novembre 1956, à 14 heures 30, à l'Hôtel de la Gare, à Sembrancher.

Délai pour les productions: 10 jours (art. 234 L.P.).

Ct. du Valais Office des faillites, Monthey (2089)

Failli: Fracheboud Emile, de Charles, industriel, Vionnaz.

Date du prononcé: 26 septembre 1956 (confirmé par jugement du Tribunal cantonal du 18 octobre 1956).

Première assemblée des créanciers: le mardi 13 novembre 1956, à 15 heures, à l'Hôtel de Ville, à Monthey (salle du Conseil).

Délai pour les productions: 5 décembre 1956.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites, La Chaux-de-Fonds* (2073)

Failli: **Maurer Charles**, commerçant en fourrages, aux Petites-Crosettes 19, près La Chaux-de-Fonds.

Date du jugement de faillite: 25 octobre 1956.

Première assemblée des créanciers: le lundi 12 novembre 1956, à 14 heures, dans la salle du rez-de-chaussée de l'Hôtel Judiciaire, rue Léopold-Robert 3, à La Chaux-de-Fonds.

Délai pour les productions: 3 décembre 1956.

NB. Avis aux titulaires de servitudes grevant les immeubles des articles 6391, 7270, 8467 et 8586 du cadastre de La Chaux-de-Fonds de produire leurs droits jusqu'au 23 novembre 1956.

Les créanciers ayant produit dans le sursis concordataire sont dispensés de le faire à nouveau.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (2074^a)

Ueber die **Contechna A.G.**, Erwerb und Verwertung von Lizenzen und Tätigkeit von Export-, Import- und Handelsgeschäften, alles vornehmlich auf technischem Gebiet, Splügenstrasse 10, Zürich 2, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 25. Oktober 1956 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 30. Oktober 1956 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 13. November 1956 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich *Konkursamt Höggi-Zürich* (2085)

Ueber **Geiger Karl**, geb. 1911, von Zürich, Kaufmann, Am Wasser 85, Zürich 10/49, Inhaber der Einzelfirma **Karl Geiger**, Am Wasser 85, Zürich 10, Handel en gros mit Maschinen, Werkzeugen und technischen Artikeln, speziell für den Garagebedarf, hat der Konkursrichter mit Verfügung vom 9. Oktober 1956 den Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung vom 30. Oktober 1956 eingestellt.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 14. November 1956 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt, die Kosten desselben übernimmt und daran einen Barvorschuss von Fr. 500 leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2090)

Gemeinschuldner: **Schindler-Lücke Rudolf Friedrich**, Termineur, Ryffstrasse 49, in Basel, Inhaber der infolge Aufgabe des Geschäftes erloschenen Firma «F. Schindler», Uhrenterminage und Handel mit Uhren, in Frutigen.

Datum der Konkurseröffnung: 4. Oktober 1956.

Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 30. Oktober 1956.

Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 500: 13. November 1956. Die Nachforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich-Altstadt* (2091)

Kollokationsplan und Inventar

Im summarischen Konkursverfahren über die **Horema A.G.**, Fabrikation und Vertrieb von und Handel mit Apparaten und Maschinen usw., mit Sitz in Zürich 1, Mühlegasse 11, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 3. November 1956 an gerechnet, mittels Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, widrigenfalls der Plan als anerkannt betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Art. 260 SchKG in bezug auf die von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche beim Konkursamt Zürich (Altstadt) zu stellen, ansonst Verzicht angenommen wird.

Kt. Zürich *Konkursamt Illnau* (2075)

Im Konkurse über **Herzog Ernst**, geb. 1920, von Wallbach (Aargau), Buchdruckerei und Buchbinderei, Ober-Kempttal, Gemeinde Illnau, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 3. November 1956 an gerechnet, mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Pfäffikon (Zürich) anhängig zu machen, ansonst der Plan als anerkannt gilt.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (2069)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldner: **Jordi Walter**, Automaler, Bernstrasse 98, Zollikofen (unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma **Jordi & Co.**, Farbspritz- und Karosseriearbeiten, mit Sitz in Zollikofen).

Anfechtungsfrist: 13. November 1956.

Kt. Uri *Konkursamt Uri, Altdorf* (2067)

Im Konkursverfahren über **Planzer-Gisler Josef**, Fenster- und Türenfabrik, Erstfeld, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt in Altdorf ab 12. November 1956 zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Auflage an, gerichtlich anhängig zu machen, ansonst der Plan als anerkannt betrachtet wird.

Kt. Uri *Konkursamt Uri, Altdorf* (2068)

Im Konkursverfahren über **Planzer Karl**, Schreiner, Hostenthal und Meien (Restaurant Alpenrösli) liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt in Altdorf ab 12. November 1956 zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Auflage an, gerichtlich anhängig zu machen, ansonst der Plan als anerkannt betrachtet wird.

Kt. Aargau *Konkursamt Lenzburg* (2059)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldnerin: **De Boni-Bickel Frieda**, geb. 1909, von Zürich, früher Fruchthandel en gros und Obstlagerhaus, Wildegg.

Klagen auf Anfechtung des Planes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis 12. November 1956, erstere beim Bezirksgericht Lenzburg, letztere beim Gerichtspräsidium Lenzburg, anhängig zu machen, ansonst sie als anerkannt betrachtet werden.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (2088)

Failli: **Avicola S.A.**, parc avicole, Crissier.

Délai pour intenter action et demander la cession des droits de la masse, art. 49 OOF: le 13 novembre 1956.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lavaux, Cully* (2060)

Failli: **Boss Henri-Bernard**, laboratoire et ferments de raisins, Cully.

Date du dépôt: 3 novembre 1956.

Délai pour intenter action en opposition: 13 novembre 1956; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

L'inventaire est également déposé, art. 32, § 2, O.F.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (2092)

Modification d'état de collocation et d'inventaire

Faillie: «Arts» **Galerie des Beaux-Arts S.A.**, rue de Cointance 3, à Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée a été modifié; il peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation modifié sera considéré comme accepté.

L'inventaire contenant la liste des revendications modifiée est également déposé à nouveau. Les demandes de cession de droits éventuels doivent être déposées dans les dix jours à dater de cette publication.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (2093/5)

Faillies:

1° **Athanor S.A.**, produits de parfumerie, rue Toepffer 17, à Genève.

2° **Daym Watch S.A.**, commerce de montres, rue du Moléson 10, à Genève.

3° **Dame Truttman Irène**, née Martin, «Boucherie de la Cité», rue de la Cité 1, à Genève.

L'état de collocation des créanciers des faillites sus-indiquées peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation d'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Dans la faillite de **Dame Truttman**, l'inventaire contenant la liste des objets de stricte nécessité et la liste des revendications est également déposé. Les recours et demandes de cession de droits éventuels doivent être déposés dans le même délai de dix jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L. P. 268)

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2096)

Gemeinschuldner: **Siegrist Hans Peter**, in Basel, Inhaber der in Davos-Platz eingetragenen Firma «Peter Siegrist», Handel mit Kunstschäumstoffen, «Weisses Rössli», in Davos-Platz.

Datum der Schlusserklärung: 31. Oktober 1956.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.)

(L. P. 195, 196, 317.)

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites, Neuchâtel* (2076)

La faillite prononcée le 7 juillet 1954 contre

Duvoisin Etienne-Paul,

représentation, à Neuchâtel, a été révoquée à la suite du retrait de toutes les productions et cela par décision du président du Tribunal civil I de Neuchâtel rendue le 31 octobre 1956. En conséquence, le failli a été réintégré dans la libre disposition de ses biens.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259)

(L. P. 257—259)

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach-Zürich* (1912^a)

Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung

Im Konkurs über die **Appartementhaus-Platte A.G.**, mit Sitz in Zürich 6, Bolleystrasse 13, gelangt durch das unterzeichnete Konkursamt im Auftrage des Konkursamtes Fluntern-Zürich, die nachbezeichnete Liegenschaft **Dienstag**, den 13. November 1956, 14.30 Uhr, im Restaurant «Drei Lindens», Seefeldstrasse 124, Zürich 8, auf einmalige öffentliche Versteigerung.

Ein Wohnhaus an der Klausstrasse 43, in Zürich 8, unter Assek. Nr. 1391 für Fr. 176 000 asssekuriert, Schätzung 1952, mit 208,3 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat. Nr. 551. Dienstbarkeiten laut Grundprotokoll.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 2. November 1956 an beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag eine Anzahlung von Fr. 11 000 zu leisten.

Zürich 8, den 12. Oktober 1956.

Konkursamt Riesbach-Zürich:
E. Wieland, Notar.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de la Broye, Estavayer-le-Lac* (2061)
par délégation de l'office des faillites de Romont
Unique enchère

Failli: Magnin-Sciboz Adolphe, ff. Adolphe, à Romont.
Date et lieu de l'enchère: mardi 4 décembre 1956, à 11 heures du matin,
au bureau de l'office, à Estavayer-le-Lac.
Dépôt des conditions de vente, de l'état des charges et servitudes: dès le
23 novembre 1956.

Immeubles: commune d'Estavayer-le-Lac.

Cadastre Art.	Nom local, nature, contenance	Taxe cadastrale Fr.
270		
1242		
1507	Ruelle des Granges, N° 24, logement et cave de 70 ca.	15 710.-
271	Ruelle de Chenaux, place de 13 ca.	13.-
1243	Ruelle de Chenaux, demi place, cette demie de 13 ca.	13.-
1506	Ruelle de Chenaux, place de 3 ca.	3.-
Taxe totale		15 739.-

Estimation de l'office: 12 000 fr.

Ces immeubles seront adjugés au plus offrant et dernier enchérisseur.

Estavayer-le-Lac, le 30 octobre 1956. Le préposé aux faillites:
Bovet.

Kt. Thurgau *Betriebsamt Kreuzlingen* (2077)
für das Konkursamt Kreuzlingen

Schuldner: Roth Max, Velos/Motos, Kreuzlingen.

Liegenschaft: Im Grundbuch Kreuzlingen, Parzelle Nr. E. Bl. 182, 8,30 Aren
Gebäudegrundfläche, Hof, Garten mit Wohn- und Geschäftshaus Nr. 345/I,
assek. zu Fr. 100 000, an der Löwenstrasse 18 in Kreuzlingen, nebst Zugehör
laut Grundbuchauszug.

Konkursamtliche Schätzung inkl. Zugehör: Fr. 135 000.

Steigerungstag: Dienstag, den 4. Dezember 1956, nachmittags 14.30 Uhr.

Steigerungsort: Hotel «Löwen», Kreuzlingen (Sitzungszimmer).

Vor dem Zuschlag ist eine Anzahlung von Fr. 4000 zu leisten.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 21. bis 30. November 1956 auf dem
Bureau des Betriebsamtes Kreuzlingen, Löwenstrasse 2, auf.

Kreuzlingen, den 31. Oktober 1956.

Für das Konkursamt Kreuzlingen:
Betriebsamt Kreuzlingen.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren
(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Réalisation des Immeubles

dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage

(L. P. 138, 142; O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betriebsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont somés de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échuë ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncés dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le Code civil suisse, elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Kt. Zürich *Betriebsamt Zürich 11, 2. Abteilung* (2063)
(Auf Verlangen der Grundpfandgläubiger im 4., 6. und 7. Rang)

Schuldnerinnen:

a) der Grundpfandforderungen im 4. und 7. Rang:

Pension Affolternstrasse AG,

Bederstrasse 93, Zürich 2;

b) der Grundpfandforderung im 6. Rang:

Pension Aemtlerstrasse AG,

Altstetterstrasse 75, Zürich 9.

Pfandigentümerin: Pension Affolternstrasse AG., Bederstrasse 93, Zürich 2.

Steigerungstag: Donnerstag, den 13. Dezember 1956, nachmittags 3 Uhr.

Steigerungsort: Städtisches Gantlokal, Dörflistrasse 50, Zürich 11.

Eingabefrist: bis 23. November 1956.

Auflegung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: vom 29. November 1956 bis 8. Dezember 1956.

Grundpfand:

In Zürich 11, Quartier Oerlikon: Kat.-Nr. 1487, Plan 15

Das Wohnhaus an der Affolternstrasse 99, Assek.-Nr. 470, für Fr. 136 000
assekuriert, Schätzungsjahr 1952, und
das Garagengebäude daselbst, Assek.-Nr. 2150, für Fr. 8000 assekuriert,
Schätzungsjahr 1952, mit

6 Aren 73 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Dienstbarkeit und Anmerkung: laut Grundbuch.

Betriebsamtliche Schätzung:

a) der Liegenschaft Fr. 200 000.-

b) der Zugehör Fr. 122.- Fr. 200 122.-

Der Käufer hat an der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlag, auf Abrechnung an der Kaufsumme Fr. 5000 bar zu bezahlen. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Zürich 11, den 3. November 1956.

Betriebsamt Zürich 11, 2. Abteilung:
K. Gmür, Substitut.

Ct. de Vaud *Office des poursuites, Montreux* (1985)
Vente d'immeubles - Enchère unique

Le jeudi 29 novembre 1956, à 15 heures, à Montreux-Planches, bâtiment communal des Fleurettes, rue du Théâtre, en salle de la municipalité, l'office des poursuites soussigné procédera à la réalisation, en une seule enchère, des immeubles que la

Société Foncière et de Participations S.A.

société anonyme dont le siège est à Montreux-Châtelard, possède au territoire de la commune du Châtelard, savoir:

Lieu dit «Derrière Baugy», bâtiment locatif et pavillon, ainsi que prés, le tout d'une superficie totale de 19 a. 41 ca. (surface du bâtiment: 1 a. 49 ca.) estimé au cadastre et par l'office 150 000 fr.

Assurance incendie: 78 600 fr.

Délai pour les productions: 12 novembre 1956.

Les conditions de vente, l'état des charges grevant ces immeubles et tous renseignements utiles seront à disposition des intéressés, au bureau de l'office soussigné, dès le 16 novembre.

Vente requise par le créancier hypothécaire en premier rang.

Montreux, le 19 octobre 1956.

Office des poursuites de Montreux,
le préposé: E. Haldy.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(SchKG 295, 296, 300).

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti

(L. E. F. 295, 296, 300)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria.

I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto la comminatoria che in caso di omissione non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Kt. Zürich *Konkurskreis Niederglatt* (2078)

Schuldnerin: Firma Volkart Gebrüder, Kollektivgesellschaft, Metzgerei, Niederglatt.

Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Dielsdorf: 24. Oktober 1956.

Dauer der Stundung: 4 Monate vom Stundungsbeschluss an.

Sachwalter: Dr. Hans Glarner, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 35, Zürich 1.

Eingabefrist: bis Freitag, den 23. November 1956. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen schriftlich und unter Angabe allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: 14. Januar 1957, nachmittags 14.30 Uhr, im Gasthof «Zum Löwen», Niederglatt.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung beim Sachwalter.

Kt. Bern *Konkurskreis Thun* (2064)

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung

Schuldnerin: Frau Macquat-Nyffeler Gertrud, güterrechtlich getrennte Ehefrau, Restaurant Windsor, Thun.

Datum der Bewilligung: 2. Oktober 1956.

Dauer der Stundung: 4 Monate.

Sachwalter: Fürsprecher Dr. H. U. Dürrenmatt, Freienhofgasse 11, Thun.

Eingabefrist: bis und mit 22. November 1956. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 10. Januar 1957, nachmittags 14 Uhr, im Hotel Krone, Rathausplatz, Thun.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

NB. Der Schuldner will mit seinen Gläubigern einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (Liquidationsvergleich gemäss Art. 316 und ff. SchKG) abschliessen.

Kt. Aargau *Konkurskreis Zofingen* (2079)

Schuldner: Hunziker Edwin, Handlungsmühle in Reitnau.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Zofingen: 25. Oktober 1956.

Dauer der Nachlassstundung: vier Monate.

Sachwalter: A. Zobrist, Notar, Zofingen.

Eingabefrist: bis zum 26. November 1956. Die Gläubiger des genannten Schuldners werden aufgefordert, ihre Forderungen (Wert 25. Oktober 1956) beim Sachwalter schriftlich anzumelden.

Gläubigerversammlung: Montag, den 10. Dezember 1956, 15 Uhr, im Gerichtssaal, in Zofingen (Rathaus).

Aktenaufgabe: während zehn Tagen vor der Verhandlung, im Bureau des Sachwalters.

Ct. Ticino *Circondario di Lugano* (2080)
(art. 293 e seg. LEF e art. 40 ordinanza C.F. del 24 gennaio 1941)

Debitrice: Ditta Lena G. e figlio, impresa, costruzioni, società in nome collettivo, Lugano.
Decreto di moratoria della pretura di Lugano-Città: 25 ottobre 1956.
Durata della moratoria: 4 mesi, e cioè sino al 25 febbraio 1957.
Commissario del concordato: Lic. jur. Franco Masoni, Lugano.
Termine per la notifica dei crediti: entro 20 giorni dalla presente pubblicazione. Nella notifica indicare eventuali diritti di privilegio e di pegno.
Adunanza dei creditori: lunedì 21 gennaio 1957, alle ore 15, nella sala delle adunanze dell'ufficio esecuzione e fallimenti di Lugano.
Esame degli atti: a partire dall'11 gennaio 1957, presso il commissario (c/o studio avv. Graziano Papa, Lugano, via G.B. Pioda-Palazzo «Il Cardos»).

Ct. de Genève *Arrondissement de Genève* (2097)
Débiteur: Arnold Raymond, sertisseur, ex-associé dans la s.n.c. R. Arnold & J. Junod, «Auto-Tourisme», avenue de la Foretaille 45, à Pregny.
Date du jugement accordant le sursis: 24 octobre 1956.
Durée du sursis: 4 mois.
Commissaire au sursis concordataire: Marcel Greder, préposé à l'Office des faillites, Genève.
Expiration du délai de production: 23 novembre 1956.
Assemblée des créanciers: le lundi 11 février 1957, à 10 heures, à Genève, place de la Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.
Délai pour prendre connaissance des pièces: dès le 1^{er} février 1957.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(SchKG 306, 308, 317.) (L.P. 306, 308, 317.)

Kt. Basel-Stadt *Zivilgericht Basel-Stadt* (2098)

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat in seiner Sitzung vom 31. Oktober 1956 den von der Firma **K a h n M a x**, Handel mit Getreide- und Futtermitteln, Basel, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag bestätigt.

Die Auszahlung des 1. Teils der Nachlassdividende besorgt das Konkursamt Basel-Stadt.

B a s e l, 1. November 1956.

Zivilgerichtsschreiberei
Prozesskanzlei.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif
(SchKG 316^a bis 316^b) (L.P. 316^a à 316^b)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich* (2099)

Auflegung der Schlussrechnung im Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung
Im Liquidationsverfahren der

Sebawag A.G. in Nachlassliquidation,

domiziliert gewesen Parkring 12, Zürich 2, vertreten durch den Liquidator, Rechtsanwalt Dr. Ernst Wunderli, Bleicherweg 20, Zürich 2, liegen der Schlussbericht und die Schlussrechnung den Beteiligten während 20 Tagen, seit der Veröffentlichung im schweizerischen Handelsamtsblatt, beim unterzeichneten Gericht im Bezirksgebäude, Badenerstrasse 90, Zürich 4, II. Stock, Zimmer Nr. 214, zur Einsicht auf.

Z ü r i c h, de 1. November 1956. Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Hofmann.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Lausanne* (2066)

Homologation de concordat par abandon d'actif

Débitrice: A c i m S. A., meubles en tubes d'acier, à Renens.

Le président de la chambre des poursuites et faillites du Tribunal du district de Lausanne a homologué en date du 25 octobre 1956 le concordat par abandon d'actif intervenu avec les créanciers chirographaires et a désigné Mr. Ernest Pilet, ancien préposé, avenue de Morges 21, à Lausanne, en qualité de liquidateur de ce concordat avec une commission de surveillance composée de MM. Julien Bovard, Marcel Pernet et Paul Jayet, agents d'affaires à Morges et Lausanne.

L a u s a n n e, le 30 octobre 1956.

Le liquidateur.

Ct. de Vaud *Arrondissement d'Yverdon* (2081)

Homologation de concordat par abandon d'actif

Par décision du 17 octobre 1956, le président du Tribunal du district d'Yverdon a homologué le concordat par abandon d'actif conclu entre

Chapuis Emile

menuisier-charpentier, Le Bey-Yverdon, et ses créanciers.

Ont été désignés comme liquidateurs: M. Ed. Gruaz, agent de la Banque Cantonale Vaudoise, à Yverdon, et le commissaire au sursis soussigné.

Comme commission des créanciers: MM. Herbert Duvoisin, agent d'affaires, à Yverdon, Philippe Jaques, avocat, à Lausanne, et Alfred Pointet, scieur, à Method.

Y v e r d o n, le 30 octobre 1956.

Le commissaire au sursis:
H. Bornand.

Etat de collocation dans concordat par abandon d'actif

(L.P. 249, 250, 293 et suiv.)
(Art. 316, lettre g)

Ct. de Vaud *Arrondissement de Lausanne* (2065)

L'état de collocation des créanciers de la Super Electric S.A., à Lausanne, en liquidation concordataire, est déposé chez le commissaire au sursis M. Ernest Pilet, ancien préposé, avenue de Morges 21, à Lausanne, liquidateur de la masse concordataire.

Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les 10 jours à dater de cette publication, sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

L a u s a n n e, le 30 octobre 1956.

Le liquidateur.

Verschiedenes — Divers — Varla

Kt. Bern *Konkurskreis Bern* (2070)

Fristansetzung zur Klage
gemäss Art. 242 SchKG

Im Konkursverfahren des **K l a w i n - E l l a n s k y J a n i s**, früher lettischer Generalkonsul in der Schweiz, nun Journalist, Neumattweg 1, in Liebefeld-Köniz, wurden folgende Beweglichkeiten im Besitze des Schuldners, als Eigentum folgender juristischer und physischer Personen bezeichnet:

1. des alten lettischen Staates: diverses Bureaumobiliär, Bureaumaschinen, Plattenspieler und Radioapparat, Konkursinventar Nr. 1-15;
2. des Herrn Karlis Meinerts, zurzeit unbekanntes Aufenthaltes und des alten lettischen Staates: diverses Silber- und Tafelgeschirr, Konkursinventar Nr. 16-46;
3. des Herrn J. Jaunbersin, zurzeit unbekanntes Aufenthaltes: 1 grosses Oelgemälde, Konkursinventar Nr. 73.

Die vom Gemeinschuldner Klawin namens der bezeichneten Ansprecher eingereichten Beweismittel müssen als ungenügend erachtet werden. Die Konkursverwaltung hat daher am 17. Oktober 1956 verfügt, dass die Eigentumsansprüche an den bezeichneten Inventargegenständen nicht anerkannt werden kann. Von dieser Verfügung wird dem alten lettischen Staat und den zurzeit unbekanntes Aufenthaltes wohnenden Herren Karlis Meinerts und J. Jaunbersin durch diese Publikation Kenntnis gegeben. Gleichzeitig wird den genannten Ansprechern gemäss Art. 242 SchKG eine Frist von 10 Tagen angesetzt, innert welcher sie gegen die Verfügung der Konkursverwaltung eine Klage auf Anerkennung ihres Eigentumsanspruches beim zuständigen Gericht (Richteramt II in Bern) einreichen können. Wird die Klagefrist nicht eingehalten, so gelten die bezeichneten Eigentumsansprüche als verwirkt.

B e r n, den 31. Oktober 1956.

Die Konkursverwaltung im
Konkursverfahren des J. Klawin, Konkursamt Bern:
E. Martz.

Kt. Schaffhausen *Konkurskreis Schaffhausen* (2082)

Einladung zur Gläubigerversammlung in einer Nachlaßstundung

In der Nachlaßstundungssache des **K e l l e r A r n o l d**, Bäcker und Wirt, zum «Rosenhügel», Nordstrasse 121, Schaffhausen, konnte die auf den 29. Oktober 1956 angesetzte Gläubigerversammlung nicht abgehalten werden.

Neuer Termin für die Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 7. November 1956, 14.15 Uhr, im «Falkenstübl», des Restaurants «Falken», Vorstadt 5, Schaffhausen.

Die Akten können bis und mit Dienstag, den 6. November 1956, im Bureau des Sachwalters, Vorstadt 19, III. Stock, Schaffhausen, von den Gläubigern eingesehen werden.

S c h a f f h a u s e n, den 31. Oktober 1956.

Der Sachwalter.

Ct. de Vaud *Office des poursuites de Lausanne-Est, Lausanne* (2062)

Renvoi de vente d'immeubles

La vente des immeubles appartenant à **C a p r i c c i o S. A.**, société anonyme, à Lausanne, prévue pour le mercredi 14 novembre 1956, au Palais de Justice de Montbenon, à Lausanne, à 15 heures, n'aura pas lieu.

L a u s a n n e, le 29 octobre 1956.

Le préposé aux poursuites de Lausanne-Est: Ad. Henny.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

26. Oktober 1956.

Fürsorgefonds für das Personal der Siemens Elektrizitätserzeugnisse A.G. Zürich, in Zürich I (SHAB. Nr. 60 vom 13. März 1954, Seite 671). Die Unterschriften von Emil Sontheim, Ernst Schwarz und Friedrich Wyssmann sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift: Paul Schmitt, von Basel, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates; Arthur Burner, von und in Zürich, Vizepräsident des Stiftungsrates, und Harald Herzig, von Jaberg, in Thun, Mitglied des Stiftungsrates. Präsident und Vizepräsident zeichnen zu zweien unter sich oder mit einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates (Wilhelm Poschinger, Victor Chevalley und Harald Herzig). Letztere zeichnen nicht auch unter sich.

26. Oktober 1956.

Beamten-Wohlfahrtsstiftung der Siemens Elektrizitätserzeugnisse A.G., Zürich, in Zürich I (SHAB. Nr. 72 vom 28. März 1953, Seite 739). Die Unterschrift von Emil Sontheim ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Paul Schmitt, von Basel, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

27. Oktober 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma Nyfeler & Bohnenblust, in Aarwangen (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1946, Seite 3426). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons Bern vom 5. September 1956 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Personalfürsorgestiftung der Firma Aktiengesellschaft Hans Bohnenblust**, vormals Nyfeler & Bohnenblust und der Sitz der Stiftung befindet sich nun in Langenthal. Aus dem Stiftungsrat sind ausgeschieden der Vizepräsident Walter Nyfeler und das Mitglied

Sylvia Fahrni; ihre Unterschriften sind erloschen. Der Stiftungsrat setzt sich zusammen wie folgt: Hans Bohnenblust, von Wynau, in Langenthal, Präsident; Elisabeth Bohnenblust-May, von Wynau, in Langenthal, und Walter Schürch, von Seeberg/Grasswil, in Langenthal. Präsident Hans Bohnenblust führt wie bisher Einzelunterschrift; Elisabeth Bohnenblust-May und Walter Schürch zeichnen zu zweien.

Bureau Biel

29. Oktober 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma Radio Evard G.m.b.H., in Biel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 20. September 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen der Stifterfirma durch Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an sie selber im Alter und bei Invalidität und im Falle ihres Todes an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens 3 Mitgliedern, die von der Stifterfirma ernannt werden. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Henri Evard, von Chézard-St-Martin, in Biel, als Präsident; Armin Bürgi, von Lyss, in Biel, als Sekretär; Egon Grubenmann, von Appenzel, in Biel. Domizil der Stiftung: Marktgasse 34, im Bureau der Firma Radio Evard G.m.b.H.

Luzern — Lucerne — Lucerna

24. Oktober 1956.

Wohlfahrtsstiftung der Firma Ereo Damenkleider-Fabrik Rosenthal & Co., Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 60 vom 12. März 1955, Seite 680). Die Unterschrift von Simon Erlanger ist infolge Todes erloschen. Johanna Rosenthal-Erlanger ist nun einziges Mitglied des Stiftungsrates und führt wie bisher Einzelunterschrift.

Uri — Uri — Uri

29. Oktober 1956.

Wohlfahrtsfonds der Firma «Viktor Gasperini, jun. Bautechniker», in Altdorf. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 27. Oktober 1956 eine Stiftung. Ihr Zweck ist, die wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Invalidität und des Todes für die Angestellten und Arbeiter oder deren Hinterlassenen zu mildern. Die Verwaltung der Stiftung besteht aus einem Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern, die vom Firmainhaber ernannt werden. Dem Stiftungsrat gehören jedenfalls an der Stifter und Firmeninhaber als Präsident, 1 bis 2 Angehörige aus der Familie des Stifters, solange diese mit dem Unternehmen verbunden bleibt, und 1 bis 2 Angestellte oder Arbeiter der Firma. Viktor Gasperini-Galegati, von und in Altdorf, Präsident; Santa Gasperini-Galegati, von und in Altdorf, und Hugo Rechsteiner-Pianto, von Schlatt-Haslen (Appenzel I.-Rh.), in Altdorf, zeichnen zu zweien. Domizil: bei der Firma Viktor Gasperini, jun., Bautechniker.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

26. Oktober 1956.

Personalfürsorgestiftung Geschäfts- & Treuhandbüro Kallen A.G., in Grenchen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 19. September 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die im Dienste der Firma «Geschäfts- & Treuhandbüro Kallen A.G.», in Grenchen, stehenden Angestellten sowie deren Angehörigen und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst, Arbeitslosigkeit oder unverschuldeter Notlage. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 2 bis 3 Mitgliedern, welcher durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt wird. Der Präsident zeichnet je mit einem andern Mitglied des Stiftungsrates. Es sind dies gegenwärtig: Rudolf Kallen, von Frutigen, in Bettlach, Präsident, und Theodor Hof, von Hauenstein-Ienthal, in Grenchen. Domizil der Stiftung: Marktstrasse 8, im Bureau der Firma «Geschäfts- & Treuhandbüro Kallen A.G.»

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

31. Oktober 1956.

Personalfürsorgefonds der Agence Américaine Automobiles S.A., in Basel (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1946, Seite 3427). Einzelunterschrift wurde erteilt an das Mitglied des Stiftungsrates Otto Hasse, von Basel, in Botmingen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

30. Oktober 1956.

Fürsorgekasse der Coffex A.-G. Neuhausen (Schaffhausen), in Neuhausen am Rheinfall (SHAB. Nr. 97 vom 26. April 1952, Seite 1096). Neues Stiftungsdomizil: Rheinweg 21 (bei der Stifterfirma).

30. Oktober 1956.

Jakob Müller-Stiftung, in Löhningen (SHAB. Nr. 230 vom 2. Oktober 1954, Seite 2516). Der Vizepräsident des Stiftungsrates heisst nun Jakob Spöndli-Bächtold.

Graubünden — Grisons — Grigioni

29. Oktober 1956.

Obligatorische Sparversicherung für das Personal des Elektrizitätswerkes Davos A.G. das in der Pensionskasse des Verbandes der Schweizerischen Elektrizitätswerke nicht versicherungsfähig ist, sowie für das Aushilfspersonal, in Davos-Platz. (SHAB. Nr. 190 vom 16. August 1947, Seite 2363). Mit Ermächtigung des Kleinen Rates des Kantons Graubünden vom 29. Juni 1956 wurde die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Name der Stiftung lautet jetzt: **Obligatorische Sparversicherung für das Personal des Elektrizitätswerkes der Landschaft Davos**, das in der Pensionskasse Schweizerischer Elektrizitätswerke (PKE) nicht versicherungsfähig ist, sowie für das Aushilfspersonal, in Davos-Platz. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, der aus der Werkkommission und dem Werkdirektor besteht. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Direktor. Präsident ist Hans Sieber, von Basel; Vizepräsident ist Albert Eigenmann, von Waldkirch (St. Gallen), und Direktor Erich Heimlicher, von Neuhausen a. R., alle in Davos. Die Unterschriften von Salomon Prader, Dr. Kaspar Laely und Direktor Emil Frei sind erloschen.

29. Oktober 1956.

Fürsorgestiftung der Ingenieur- und Bauunternehmung Hew & Co. in Chur, in Chur (SHAB. Nr. 65 vom 17. März 1956, Seite 716). Die Unterschrift von Jakob Gabathuler ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Alex Mcier, von Neerach, in Vicosoprano. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien.

Aargau — Argovie — Argovia

30. Oktober 1956.

Pensionskasse der Arbeiter der Aktiengesellschaft vorm. B. Siegfried, Zofingen, in Zofingen (SHAB. Nr. 242 vom 15. Oktober 1955, Seite 2620). Durch öffentliche Urkunde vom 18. Juni 1956 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 20. Oktober 1956 ist der Stiftungsakt vom 21. Dezember 1951 abgeändert worden. In Anpassung an die neue Firma der Stifterin lautet der Name der Stiftung nun: **Pensionskasse der Arbeiter der Siegfried Aktiengesellschaft Zofingen**.

30. Oktober 1956.

Pensionskasse der Angestellten der Aktiengesellschaft vorm. B. Siegfried, Zofingen, in Zofingen (SHAB. Nr. 63 vom 15. März 1952, Seite 716). Durch öffentliche Urkunde vom 18. Juni 1956 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 20. Oktober 1956 ist der Stiftungsakt vom 21. Dezember 1951 abgeändert worden. In Anpassung an die neue Firma der Stifterin lautet der Name der Stiftung nun: **Pensionskasse der Angestellten der Siegfried Aktiengesellschaft Zofingen**.

30. Oktober 1956.

Pensionsfonds der A.-G. vorm. B. Siegfried, Zofingen, in Zofingen (SHAB. Nr. 246 vom 21. Oktober 1943, Seite 2350). Durch öffentliche Urkunde vom 5. Oktober 1956 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 20. Oktober 1956 ist der Stiftungsakt vom 22. Juni 1922/24, September 1943 abgeändert worden. In Anpassung an die neue Firma der Stifterin lautet der Name der Stiftung nun: **Pensionsfonds der Siegfried Aktiengesellschaft Zofingen**.

30. Oktober 1956.

Personalfürsorgestiftung des Schweizerischen Schlachtviehproduzentenverbandes, in Brugg (SHAB. Nr. 257 vom 1. November 1952, Seite 2675). Mit Beschluss vom 29. September 1956 hat der Regierungsrat des Kantons Aargau der Aufhebung dieser Stiftung zugestimmt. Ueber das noch vorhandene Stiftungsvermögen ist in anderweitiger Weise im Sinne seines Zweckes verfügt worden. Die Stiftung wird im Handelsregister gelöscht.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

24 octobre 1956.

Fondation en faveur du personnel de la maison Martin et Cie., aux Verrières. Sous ce nom, il a été constitué une fondation, selon acte authentique dressé le 30 août 1956. Elle a pour but de venir en aide aux employés et ouvriers de la maison «Martin et Cie.», aux Verrières, notamment dans les cas de vieillesse, d'invalidité, de maladie, ainsi qu'à leurs survivants en cas de décès. La gestion de la fondation est confiée à un comité de direction de trois membres, dont deux nommés par la maison et un par le personnel. Le comité de direction désigne les contrôleurs. La fondation est engagée par la signature de Rosa-Anna Martin, née Barbezat, de Ste-Croix et des Verrières, aux Verrières, présidente. Adresse de la fondation: Croix-Blanche 43, dans les bureaux de Martin & Cie.

Bureau de Neuchâtel

25 octobre 1956.

Fonds de prévoyance pour le personnel de Coloral S.A. pour la coloration et protection de métaux (Coloral A.G. für Metallfärbung und Metallechutz), à Neuchâtel. Sous ce nom, il a été constitué une fondation, selon acte authentique dressé le 24 août 1956. Elle a pour but d'aider le personnel de Coloral S.A. à faire face aux conséquences économiques de l'invalidité, de la maladie, des accidents ou de la détresse. La fondation peut servir des prestations aux familles des ouvriers et employés et d'anciens ouvriers et employés, et intervenir dans les cas de naissances ou de décès. La gestion de la fondation est confiée à un comité de direction composé de quatre membres nommés par le conseil d'administration de la fondatrice. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du comité de direction. Celui-ci est composé de: Pierre de Corswant, de et à Neuchâtel, président; André Barrelet, de Boveresse, à Neuchâtel, secrétaire; Alexandre Mikaloff, des Brenets, à Corcelles, commune de Corelles-Cormondrèche; Fritz-Armand Landry, des Verrières, à Neuchâtel. Adresse de la fondation: Maillefer 11.

Genf — Genève — Ginevra

25 octobre 1956.

Fondation de Prévoyance de la Maison P. et J. L'Huillier, à Genève (FOSC. du 10 juillet 1954, page 1796). James Bogé, membre du conseil de fondation (inscrit), est maintenant domicilié à Thônex.

26 octobre 1956.

Fonds de prévoyance Buehser Hugo, Bureau de documentation industrielle, à Genève. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 4 octobre 1956, une fondation ayant pour but d'accorder une aide, par les moyens que son conseil juge appropriés, aux employés de la maison «Buehser Hugo, Bureau de documentation industrielle», à Genève, qui seraient dans la gêne par suite de maladie, d'accident, de chômage, de service militaire, de retraite, d'invalidité et, en cas de décès, aux membres de la famille de l'employé décédé. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation d'un à trois membres. La fondation est engagée par la signature individuelle de Hugo Buehser, président du conseil de fondation, de Soleure, à Genève, ou par la signature collective de Gilbert Maillard, de Hennens (Fribourg), à Genève, et d'Eliane Chenaud, de et à Genève, respectivement vice-président et secrétaire dudit conseil. Domicile: 4, rue de la Tour-de-l'Île, bureaux de «Buehser Hugo, Bureau de documentation industrielle».

26 octobre 1956.

Fondation de prévoyance de la Papeterie de Versoix S.A. en-devant Henri Bristlen, à Versoix (FOSC. du 24 septembre 1955, page 2428). César Bolliger, de Schmiedried (Argovic), à Genève, a été nommé membre et secrétaire du conseil de fondation, avec signature collective à deux, en remplacement d'Armin Strulli, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés.

27 octobre 1956.

Fonds de prévoyance Universal, à Genève, fondation (FOSC. du 6 octobre 1956, page 2541). Eugène Nussbaum, de et à Genève, et Marcelle Milhan, de et à Vernier, ont été nommés membres du conseil de fondation, avec signature individuelle.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Wirtschaftsverhandlungen mit der Bundesrepublik Deutschland

In der Zeit vom 24. bis 31. Oktober 1956 hat in Bonn der im Handelsabkommen mit der Bundesrepublik Deutschland vorgesehene gemischte schweizerisch-deutsche Regierungsausschuss getagt. Gegenstand der Beratungen war die Erstellung neuer Warenlisten für die Zeit vom 1. Oktober 1956 bis zum 30. September 1957 auf der Grundlage des weiterhin geltenden Handelsabkommens. Die Verhandlungen wurden schweizerischerseits durch den Direktor der Handelsabteilung, Minister Schaffner, und deutscherseits durch den Gesandten Lahr geführt.

Im Verlaufe der in freundschaftlichem Geiste geführten Verhandlungen wurden auch eine Reihe von Zollfragen und Fragen des Dienstleistungsverkehrs erörtert und bereinigt. 259. 3. 11. 56.

Négociations économiques avec la République fédérale d'Allemagne

La commission mixte prévue dans l'accord commercial avec la République fédérale d'Allemagne a siégé à Bonn, du 24 au 31 octobre 1956. Les délibérations ont porté sur l'établissement de nouvelles listes de marchandises pour la période du 1^{er} octobre 1956 au 30 septembre 1957, fondées sur l'accord commercial qui reste en vigueur. Les négociations ont été conduites, du côté suisse, par le ministre Schaffner, directeur de la division du commerce, et du côté allemand, par M. Lahr du Ministère des affaires étrangères.

Une série de questions douanières, ou relevant du trafic des prestations de services, ont également été soulevées et réglées au cours de ces négociations qui se sont déroulées dans un esprit amical. 259. 3. 11. 56.

Verschnitt der Inlandweine der Ernte 1956

(Mitteilung des Eidgenössischen Departements des Innern)

In Anwendung von Art. 337 a—c der eidg. Lebensmittelverordnung (Fassung vom 4. Oktober 1946) gilt für den Verschnitt inländischer Weine des Jahrganges 1956 folgende Regelung:

Weine mit Ursprungs- oder Sortenbezeichnung aus den Kantonen Freiburg, Basel-Stadt, Wallis, Neuenburg und dem Fürstentum Liechtenstein dürfen nicht mit Weinen anderer Ursprungs verschnitten werden. Der Kanton Waadt verbietet nur den Verschnitt von Weissweinen mit Lagebezeichnungen (Schloss..., Clos..., Weingut..., Dézaley, Ovaile, Famolens usw. Der Kanton Tessin andererseits verbietet den Verschnitt von den aus den Edelsorten «Merlot», «Pinot noir», «Malbek» und «Cabernet» gewonnenen Rotweinen, sowie von den mit Sorten- oder Lagebezeichnungen in den Verkehr gebrachten Weissweinen.

Dem Art. 337, lit. a der genannten Verordnung ist zu entnehmen, dass die Weine mit Ursprungs- und Sortenbezeichnungen aus den Kantonen, welche kein Verschnittverbot erliessen, ohne Aenderung der Deklaration mit einem zweckentsprechenden Weiss andern Ursprungs verschnitten werden dürfen. Dieser Verschnitt muss jedoch mit qualitativ höherstehendem Wein vorgenommen werden und darf 20% der Mischung nicht überschreiten. Für Weissweine darf diese Verbesserung nur mit Inlandwein vorgenommen werden.

Coupages des vins indigènes de la récolte de 1956

(Communiqué du Département fédéral de l'intérieur)

En application de l'article 337, lettres a, b, c (texte du 4 octobre 1946) de l'ordonnance réglant le commerce des denrées alimentaires et de divers objets usuels, la réglementation suivante est applicable pour le coupage des vins indigènes de l'année 1956:

Les vins avec indication d'origine ou de cépage, provenant des cantons de Fribourg, Bâle-Ville, Valais, Neuchâtel et de la Principauté de Liechtenstein ne peuvent pas être coupés avec des vins d'une autre origine. Le canton de Vaud interdit seulement le coupage de vins blancs portant une indication de cru (château de..., clos de..., domaine de..., abbaye de..., Dézaley, Ovaile,

Famolens, etc.). Le canton du Tessin, en revanche, interdit le coupage des vins rouges provenant des cépages nobles «Merlot», «Pinot noir», «Malbek» et «Cabernet», ainsi que des vins blancs mis dans le commerce sous des désignations de cépage ou de cru.

Selon l'article 337, lettre a, de l'ordonnance précitée les vins avec indication d'origine et de cépage, provenant de cantons qui n'interdisent pas le coupage, peuvent être coupés avec un vin d'une autre origine propre à cette fin, sans qu'il soit nécessaire d'en modifier la déclaration. Ce coupage doit être fait cependant avec un vin qualitativement supérieur et dans une proportion n'excédant pas 20 pour cent du mélange. Les vins blancs ne peuvent être coupés qu'avec du vin indigène.

Taglio dei vini indigeni della vendemmia del 1956

(Comunicato del Dipartimento federale dell'interno)

In applicazione dell'articolo 337, lettere a, b, c (testo del 4 ottobre 1946), dell'ordinanza sul commercio delle derrate alimentari e degli oggetti d'uso e consumo, le disposizioni qui appresso si applicano ai tagli dei vini indigeni dell'anno 1956:

I vini con l'indicazione dell'origine o del vitigno, provenienti dai Cantoni di Friburgo, Basilea Città, Vallese, Neuchâtel e dal Principato del Liechtenstein, non possono essere tagliati con vini di altra origine. Il Canton di Vaud vieta solo il taglio dei vini bianchi con l'indicazione dell'ubicazione del vigneto (castello di..., Clos de..., vigneto di..., abbazia di..., «Dézaley», «Ovaile», «Famolens», ecc.). Il Canton Ticino vieta invece il taglio dei vini rossi ottenuti dalle pregiate uve «Merlot», «Pinot nero», «Malbek» e «Cabernet» nonché dei vini bianchi messi in commercio con la designazione della varietà del vitigno o di giacitura del vigneto.

Conformemente all'articolo 337, lettera a, dell'ordinanza sopra menzionata, i vini con l'indicazione dell'origine e del vitigno, provenienti dai Cantoni nei quali non è vietato il taglio, possono essere tagliati con vino di un'altra origine atto a tale scopo, senza che sia necessario modificarne la dichiarazione. Tuttavia, questo taglio dev'essere fatto con un vino di qualità superiore e in proporzione di non oltre il 20% della mescolanza. Il vino bianco può essere tagliato soltanto con vino indigeno.

Ueber 300 000 Fremdarbeiter in der Schweiz

Eine Erhebung über den Bestand an kontrollpflichtigen, ausländischen Arbeitskräften ergab, dass im August 1956 insgesamt rund 325 000 Fremdarbeiter in der Schweiz tätig waren. Wie sich diese auf die einzelnen Erwerbszweige und Kantone verteilen und welchem Heimatland sie angehören, ist einem mit mehreren Tabellen ausgestatteten Artikel der monatlich erscheinenden «Volkswirtschaft» vom Oktober 1956 zu entnehmen.

Das Netto-Volkseinkommen der Schweiz betrug im Jahre 1955 rund 23 Milliarden Franken oder rund 5% mehr als im Vorjahr. Auf das Arbeitseinkommen entfielen davon 13,6 Milliarden, auf das Geschäftseinkommen selbständig Erwerbender 4,6 Milliarden, auf die Unternehmungsgewinne 2,7 Milliarden und auf das Zinseinkommen 2,2 Milliarden Franken.

Der gleichen Nummer ist ferner zu entnehmen, dass der Beschäftigtenstand im Hotelgewerbe in der Sommersaison 1956 um 1% höher lag als im Vorjahr. Im weiteren enthält die Nummer neben den regelmässigen monatlichen Uebersichten eine Zusammenstellung über die Löhne verunfallter Arbeiter im Jahre 1955 unter Gliederung nach Ortsklassen, Kantonen und einzelnen Städten.

Die Einzelnummer der Zeitschrift kostet Fr. 1.30; besonders vorteilhaft ist ein Jahresabonnement zu Fr. 10.50, wobei die bereits erschienenen Nummern dieses Jahrganges mitgeliefert werden können. Bestellungen sind an das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern, Postcheckrechnung III 520, zu richten.

Einladung zur Subskription

Demnächst erscheint als Sonderheft Nr. 62 der «Volkswirtschaft» ein Bericht über

Massnahmen des Bundes zugunsten der Bergbevölkerung

Der Bericht, der vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement herausgegeben wird, bietet einen Ueberblick über all das, was der Bund bisher zur Schaffung besserer Existenzverhältnisse in Berggebieten unternommen hat. Er enthält auch interessante Ausführungen über die Verhältnisse in Berggebieten im allgemeinen und über die Bevölkerungsentwicklung. Im Anhang zum Bericht werden ferner die Vorkehren der Kantone und Gemeinden sowie privater Organisationen angeführt. Eine eingehende Schlussbetrachtung würdigt die Wirksamkeit des bisher Geleisteten und gibt Hinweise für den Ausbau der Massnahmen des Bundes.

Der Subskriptionspreis dieses Heftes beläuft sich auf Fr. 5.50; er gilt bis 17. November 1956. Für spätere Bezüge muss der Preis erhöht werden. Bei partienweisem Bezug von mindestens 20 Exemplaren wird Rabatt gewährt. Vorausbestellungen nimmt das Schweizerische Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern 1, entgegen. Der Einfachheit halber — wenn nicht eine andere Sendungsart vorgezogen wird — erfolgt der Versand gegen Nachnahme. Abonnenten, die keine Nachnahme wünschen, können den Betrag jetzt schon auf Postcheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern, einzahlen. Die Bestellung ist in diesem Falle auf dem Abschnitt des Einzahlungsscheines anzubringen.

Der Versand des Heftes wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in der «Volkswirtschaft» angezeigt.

Parlez-vous français?

«Un peu», antworten die meisten! Dieses «un peu» können Sie leicht verbessern und bis zur Fertigkeit fördern, wenn Sie unsere französisch-deutsche Sprach- und Unterhaltungszeitschrift

Conversation et Traduction

regelmäßig studieren. Ihr Inhalt ist anregend und lehrreich. Das lästige Nachschlagen im Wörterbuch erübrigt sich.

Halbjährlich 7 Fr., jährlich 12 Fr. (ersch. monatlich).

Verlag Emmentaler-Blatt AG.
Apt. 19, Langnau i. E.

Verlangen Sie Gratisprobenummern!

Wie gestaltet man einen Lizenzvertrag

und was sagt das Gesetz dazu? - Leichtverständliche Darstellung aller Fragen des neuen Patentrechts im neuen Leitfaden «Patentrecht, Marken-, Muster- und Modellschutz», 125 Seiten, mit Gutscheinen für kostenlose Beratung. Subskriptionspreis bis 9. November Fr. 8.85 (nach Erscheinen Fr. 10.35).

Durch den Buchhandel oder

Verlag Organisator A.G.
Zürich 50 Tel. 46 3577

Aktiengesellschaft Ulmer & Knecht, Zürich

57. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 17. November 1956, 15 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Seefeldstrasse 279, Zürich 8

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 5. November 1956 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme der Aktionäre auf. Die Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis bis zum 15. November 1956 bezogen werden.

Zürich, den 3. November 1956.

Der Verwaltungsrat.

Plumettaz S.A., Ateliers de constructions, Bex-les-Bains

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 15 novembre 1956, à 17 heures, à l'Hôtel Central-Logis, à Bex.

Ordre du jour: 1° Opérations statutaires.
2° Divers.

Messieurs les actionnaires propriétaires d'actions au porteur sont priés de se légitimer pour ces titres, soit par la production d'un récépissé bancaire attestant le dépôt de leurs titres en vue de la présente assemblée, soit par la production de leurs titres.

Le rapport du conseil, les comptes, le rapport des contrôleurs et les propositions du conseil sont à la disposition de MM. les actionnaires dès le 5 novembre 1956, aux bureaux de la société à Bex, où ils peuvent être consultés.

STEUER REVUE

11. Jahrgang

Einzigartige Fachzeitschrift

mit ausschliesslich steuerlichem Inhalt und umfassender Orientierung über alle Fiskalgebiete von Bund und Kantonen.

Der Leser ist «im Bilde» und in der Lage, sich steuerlich auszurichten.

12 monatliche Ausgaben
ca. 600 Seiten

Jahresabonnement Fr. 24.—

Probenummern gratis

Cosmos-Verlag Bern

Postcheckkonto III 1384

SHAB-Inserate haben stets Erfolg

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Proschan
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Sämtliche Straßen-Signale



Gefahrensignale für Baustellen, Polizei und Militär, Wegweiser für Haupt- und Nebenstraßen, Wegweiser für Wanderwege, Straßenbenennungstafeln, Hausnummern, Grabnummern, Schieber tafeln, Hydrantentafeln, Gefahrentafeln, Firmenschilder, beschriftete Metallschilder aller Art. Metallbuchstaben für Fassaden- und Innenbeschriftung.

Paul Meier & Co. Metallgießerei Bettlach (SO)
Tel. (065) 8 62 55

AVIS

Le soussigné informe le public que la société Léon Pidoux & Cie, garagiste à Avry-devant-Pont, a été dissoute en date du 30 juin 1956. Dès lors, il informe ses fournisseurs qu'il ne reconnaît aucune responsabilité dans les commandes qui auraient pu être passées depuis cette date, sous le nom de dite société. Il conteste également toute créance pouvant découler de ce fait.

Léon Pidoux, Avry-devant-Pont (FR)

Ab Fabrik

Portemonnaies
Brieftaschen, Notenetuis, Cig.-Etuis usw. als Geschenke an Personal oder Kundschaft.

F. Bürkli, Lederwarenfabrikation
Luzern, Habsburgerstrasse 11
Tel. (041) 2 63 90

Für Genf, Waadt und Neuenburg suche ich

Vertretung

von gut gangbaren Marken-Artikeln.
Offerten an M. Bontsegnal,
Case postale, Genève 16.



Bar-geld

Seit 40 Jahren erteilen wir Darlehen ohne komplizierte Formalitäten. Volle Diskretion.

Bank Prokredit
Fribourg



Denken Sie an **Kunden-Werbe-Gaben** dann

Vergessen Sie

nicht d. Vergleichs-offerte vom Chromos-Verlag, Möhrlistraße 24, Zürich, T. 28 76 88

Inserieren Sie im SHAB.

Zu vermieten, in Langenthal,

2 moderne Büroräume

in zentraler Lage.

Sofort bezugsbereit.

Offerten unter Chiffre Hab 417 an Publicitas Bern.



Contre

- la faiblesse générale
- le vieillissement prématuré
- l'épuisement nerveux
- la lassitude
- la fatigue

PHARMACIE DE L'ETOILE, 1, Rue Neuve Lausanne la boîte 6.75

Ob nichtschreibende Rechenmaschinen überholt sind



zeigt ein **Parallel-Vergleich mit MARCHANT**

Schweizer MARCHANT-Vertretung:

RENÉ FAIGLE

Aktiengesellschaft / Zürich 50

Schulstr. 37, Tel. (051) 48 24 26